

Der Weg zur SchemaPädAgogik

Sie nehmen an vier 2-tägigen Modulen teil, in denen Sie die Grundlagen der **SchemaPädAgogik** kennen lernen. Sie lernen **herausfordernde Verhaltensmuster** Ihrer Interaktionspersonen zu **decodieren**, verstehen die **Wirkungsweise** der **Schemamodi** sowie die **Mechanismen** der im Verborgenen ablaufenden **Prozesse** und erkennen Interaktionsstrategien.

Die Auseinandersetzung mit verschiedenen Interaktionsstrategien der Klient:innen helfen Ihnen als Fachkraft, die Fallgruben, die uns die Klient:innen zu stellen versuchen, zu erkennen. Das heisst, nicht (mehr) darauf reinzufallen und nicht so zu reagieren, wie frühere Bezugs- und Fachpersonen reagiert haben.

Kursdaten

Di, 06. Sep. 2022, online
Mi, 07. Sep. 2022, Live-Workshop – Bärtischihus, Gümligen
Di, 25. Okt. 2022, online
Mi, 26. Okt. 2022, Live-Workshop – Bärtischihus, Gümligen
Di, 15. Nov. 2022, online
Mi, 16. Nov. 2022, Live-Workshop – Bärtischihus, Gümligen
Di, 06. Dez. 2022, online
Mi, 07. Dez. 2022, Live-Workshop – Bärtischihus, Gümligen
Zeiten jeweils 08.30 – 12.00 und 13.30 – 17.00 Uhr

Kursinhalte

- Grundlagen und Einführung
- Basis/Grundlagen der Schematherapie, Klärungsorientierten Psychotherapie, Kognitiven Verhaltenstherapie, neurobiologischen Grundlagen, Theorie der Grundbedürfnisse und der Bindungstheorien
- Komplementärer Beziehungsaufbau
- Schemamodi (Modi/Bewältigungsmodi)
- Interaktionsstrategien und Psychospiele
- Externale Kausalattribution
- Persönlichkeitsstile nach DSM-IV
- Methoden **SchemaPädAgogik**
- Auseinandersetzung mit der eigenen **SchemaPädAgogik-Landkarte**
- ...und die Vernetzung all dieser Elemente

Ort

Bärtischihus Gümligen
Freizeit- und Begegnungszentrum
Dorfstrasse 14, 3073 Gümligen

Kosten

CHF 2100 pro Person
(inkl. Kursmaterial)

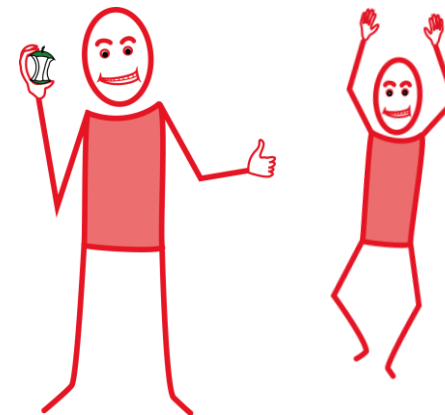
Anmeldung

Kompetenzzentrum **SchemaPädAgogik**
p/A Jugendheim Lory, Thunstrasse 14, 3110 Münsingen
031 636 21 81, info@kospa.ch

WEITERBILDUNG SCHEMAPÄDAGOGIK® 2022

Sicherer und erfolgreicher Umgang
mit herausfordernden Situationen

Wer **SchemaPädAgogik** anwendet,
erlebt herausfordernde Situationen
als bereichernd, interessant und
ressourcenorientiert und
meistert diese erfolgreich

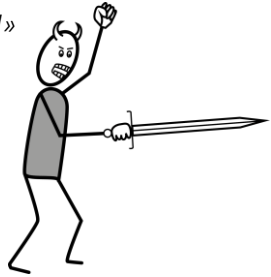


Kompetenzzentrum **SchemaPädAgogik**
p/A Jugendheim Lory
Thunstrasse 14, 3110 Münsingen
031 636 21 81, info@kospa.ch



Die SchemaPädAgogik®

«Wo haben Sie eigentlich unterrichten gelernt?
Viel zu langweilig. Komm, Kim, lass uns ein UNO
spielen!»



Schikanierer-/Angreifer-Modus

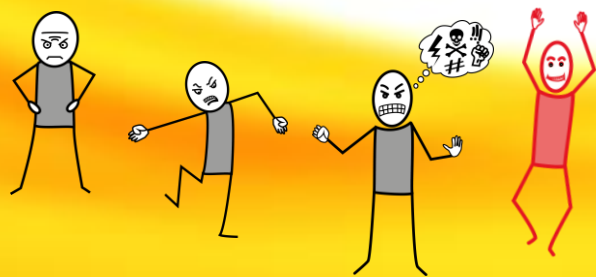
«Falls du denkst, dass ich wegen deinen
Äusserungen die Nerven verliere – vergiss es!»



Lehrperson lächelt.

«Klar, UNO spielen ist echt toll. Aber du verstehst,
wenn wir das auf später verschieben müssen.
Womit kann ich dich unterstützen, damit du wie
alle anderen auch still arbeiten kannst?»

Modus des gesunden Erwachsenen



Die **SchemaPädAgogik** ist eine Methode, die auf zwei wesentliche Punkte abzielt:

Einerseits auf die **ressourcenorientierte Entwicklung** der zu Begleitenden/Betreuenden, andererseits auf die **Interaktion** und die **Beziehung** zwischen den Klient:innen und den Fachkräften.

Mit dieser Methode können Trigger-Punkte deco- diert und den Reaktionsmustern – sogenannten Modi – alternativ begegnet werden. Dieser be- wusste Umgang mit herausfordernden Situationen im zwischenmenschlichen Kontext wirkt sich stressreduzierend auf alle Beteiligten aus.

Die Schemapädagogik, von Marcus Damm ent- wickelt, basiert auf den Theorien der **Erziehungs- wissenschaften** und der **Entwicklungspsychologie**. Der Schema-Begriff stammt vom Schweizer Bio- logen und kognitiven Entwicklungspsychologen Jean Piaget. Das Konzept Schemapädagogik stützt sich auf drei Therapiemethoden ab. Die Schema- therapie nach J. Young, die ihrerseits auf der Kognitiven Verhaltenstherapie nach A. Beck fusst, jedoch um die Elemente der Emotionen, des Fühlens, der Erinnerungen und Körper- empfindungen erweitert wurde. Zudem wurden von R. Sachse und seiner Klärungsorientierten Psychotherapie der komplementäre Beziehungs- aufbau, die Interaktionsstrategien und die Persönlichkeitsstile integriert.

Unser Ziel ist es, Sie weiterzubringen, indem Sie lernen,

- die Bedürfnisse der Klient:innen zu erkennen,
- mit Ihren Klient:innen eine tragfähige, authentische (Arbeits-)Beziehung aufzubauen, die die Anliegen und Bedürfnisse der Klientel anerkennt, wertschätzt und auf gegenseitiger Akzeptanz und auf Respekt beruht,
- die Strategien zu entlarven, mit denen die Klient:innen Sie als Fachperson 'prüfen' wollen sowie den konstruktiven Umgang mit diesen Strategien zu lernen,
- die herausfordernden Verhaltensweisen der Klient:innen zu identifizieren und die darunterliegenden Ressourcen zu erkennen und
- die Methoden anzuwenden, die aufeinander abgestimmt sind, damit Sie die Klient:innen bestmöglich in ihrer Entwicklung unterstützen können.

